

# Weihnachtsgeschenk

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **34 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu einem Beschluß von prinzipieller Tragweite. Im Lindenhof ist die geburtshilfliche Abteilung nicht nur viel zu klein und den steigenden Anforderungen nicht gewachsen, sondern sehr störend für das übrige Spital. Eine Verlegung läßt sich nicht anders machen, als durch Erstellung eines Neubaus auf einem Terrain, das dem Roten Kreuz gehört, aber bis jetzt brach daliegt. Damit soll auch ein anderes sehr dringliches Postulat erfüllt werden, nämlich die hygienische Unterbringung von Schwestern und Schülerinnen, für welche bisher zu wenig Platz war.

Im Prinzip hat die Direktion der Erstellung dieses Neubaus zugestimmt und wird an einer spätern Sitzung entscheiden, wie das Rote Kreuz an der finanziellen Lösung der Frage mithelfen kann.

In einem längern Votum referierte Herr

Oberst Bohny über die Internationale Rotkreuz-Konferenz in Genf vom 5. bis 10. Oktober dieses Jahres. Die definitive Ordnung in der Frage Comité international zur Liga hat an dieser Konferenz nicht erfolgen können. Sie soll einer nächsten Konferenz vorbehalten sein, die eventuell von der Schweiz einberufen werden muß. Die mit der Konferenz verbundene Ausstellung war zum Teil recht interessant. Auch die Schweiz hat sich in zufriedenstellender Weise daran beteiligt.

Die Delegiertenversammlung in St. Zimmer hatte der Direktion die Kompetenz erteilt, Zusammenkünfte aller Zweigvereinspräsidenten zu veranstalten. Das Zentralkomitee beschließt die Einberufung einer solchen Präsidentenkonferenz auf die ersten Monate des Jahres 1926 nach Bern.

## Weihnachtsgeschenk.

Ein recht ansehnliches Weihnachtsgeschenk ist dem Roten Kreuz auf den Tisch geflogen. Die Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen hat uns eine schöne Gabe von Fr. 1000 zugewendet in Anerkennung der Tätigkeit des schweiz. Roten Kreuzes. Die hochherzige Gabe sei hiemit bestens verdankt.

Bern, 16. Dezember 1925.

Das Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.

## Croix-Rouge. Comité de Direction.

La Direction de la Croix-Rouge s'est réunie le 7 décembre 1925 sous la présidence du colonel Bohny.

Après avoir entendu le trésorier général qui rapporte sur une question d'assurance concernant le personnel du secrétariat, le comité aborde la discussion des budgets de *La Source* et du *Lindenhof* pour 1926. La convention avec l'école de «La Source»

est prolongée pour deux nouvelles années, son projet de budget est adopté, et, sur la proposition des D<sup>rs</sup> Miéville et Ischer, la subvention que lui alloue la Croix-Rouge pour 1926 est portée à fr. 10 000. A cette occasion le secrétaire général fait remarquer que «La Source» s'est efforcée de remplir toutes les obligations qui incombent à une école moderne de gardes-malades, il en a félicité son Conseil d'école et plus particulièrement son directeur, M. Vuilleumier.

Au budget du Lindenhof, qui est adopté,